

## Magazin Imkerei

Bienen können auf zwei verschiedene Arten gehalten werden. Wir kennen die Imker mit Ihren ortsfesten Bienenhäusern, welche den sogenannten Schweizerkasten beinhalten. Dazu gibt es jedoch auch die Magazin-Betriebsweise, bei welcher die folgenden Beutearten verwendet werden können:

- Zander
- Dadant-Blatt
- Langstroh-Flachzarge
- Deutsch-Normalmass

Zu diesen typischen Magazin-Beuten ist auch der Schweizerkasten im Magazinformat erhältlich. Die beiden letzteren Magazinbeutearten sind in unserer Region jedoch wenig verbreitet.

Die Magazin Kästen werden aus zwei verschiedenen Materialien hergestellt: Holz oder Styropor

Die Arbeitsabläufe sind im Grossen und Ganzen ähnlich wie beim Schweizerkasten. Je nach Beute-Art kann auf die Zugabe von Drohnenwaben verzichtet werden, da die Bienen automatisch den Drohnenbau in den Hochboden des Kastens verlagern. Die Pflege und Kontrolle der Völker wird dadurch vereinfacht, dass die Zargen abgehoben und lediglich einzelne Waben gezogen werden können, was beim Schweizerkasten unmöglich ist. Jedoch wird im Herbst auf das Einengen verzichtet. Je nach Magazinart wird ein schwaches Volk im Sommer jedoch auf eine einzelne Brutraumzarge „eingengt“.

Zudem eignet sich die Magazin-Betriebsweise hervorragend für die Wanderimkerei.

Da die Magazin-Kästen an einem Standort im Freien stehen, ist es jedoch nicht möglich sich bei jeder Witterung um seine Bienenvölker zu kümmern. Schönes oder wenigstens trockenes Wetter ist von Vorteil. Zudem muss der Imker oder die Imkerin einen Lagerraum haben, damit sie die Materialien sowie Waben oder leere Kästen lagern kann.

Für die Magazin-Imkerei werden die folgenden Werkzeuge benötigt:

- Schleier
- Imkerpfeiffe
- Bienenbesen oder Gänsefeder
- Stockmeissel
- Reinigungskrücke
- Wabenheber
- Wasserzerstäuber
- Gasbrenner

Dies sind fast dieselben Werkzeuge, welche auch für den Schweizerkasten verwendet werden. Zudem handelt es sich lediglich um die wichtigsten Werkzeuge.

Zum Schluss zeigen wir Ihnen noch kurz die Vor- und Nachteile der Magazin-Imkerei auf:

Vorteile:

- preisgünstig, handlich, beweglich
- rationelle Beurteilung und Bearbeitung der Völker, schneller Zugriff zu den Waben
- Raumgrösse kann schichtweise (zargenweise) der Volksentwicklung angepasst werden.
- einfache Ablegerbildung
- günstig für die Wanderung

Nachteile:

- Der Rücken wird schwer beansprucht.
- In mageren Honigjahren und an mittelmässiger Trachtlage kann kein oder nur sehr wenig Honig geerntet werden (Ausnahme: Dadant-Kasten).